

Benchmarking 2023

Informationelle Selbstbestimmung

Warum diese Umfrage?

Die informationelle Selbstbestimmung ist seit jeher ein wichtiges Konzept im schweizerischen Datenschutzrecht. Nach der Botschaft zum neuen DSG bildet sie die Grundlage des DSG. Der Begriff der informationellen Selbstbestimmung ist zudem längst zu einem politischen und gesellschaftlichen Schlagwort geworden. Die eigentliche Idee dahinter wird jedoch oft wenig konkretisiert.

In der Praxis wird die informationelle Selbstbestimmung vor allem durch das Einholen von Einwilligungen in die Datenbearbeitung umgesetzt. Die vorliegende Umfrage dient daher einer Bestandaufnahme, wie verbreitet das Einholen einer Einwilligung bei Schweizer Unternehmen ist und welche alternativen Rechtsgrundlagen bei der Bearbeitung von Personendaten zur Anwendung kommen.

45 Unternehmen nahmen an der Umfrage teil



verschiedene
Branchen



tätig in der
Schweiz

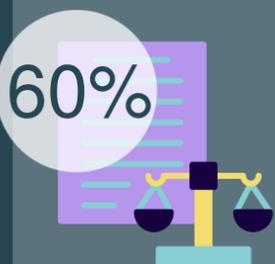


international
tätig



Prozent mit weniger als
10'000 Mitarbeitenden

Wird geprüft, ob eine Rechtsgrundlage vorliegt?



Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen prüft für mehr als die Hälfte der Datenbearbeitungen in ihrer Verantwortung, ob eine Rechtsgrundlage vorliegt.



der Unternehmen prüfen das Vorliegen einer Rechtsgrundlage für mehr als 80% ihrer Datenbearbeitungen.



der Unternehmen prüfen das Vorliegen einer Rechtsgrundlage für weniger als 20% ihrer Datenbearbeitungen.

Wer prüft, ob eine Rechtsgrundlage vorliegt?

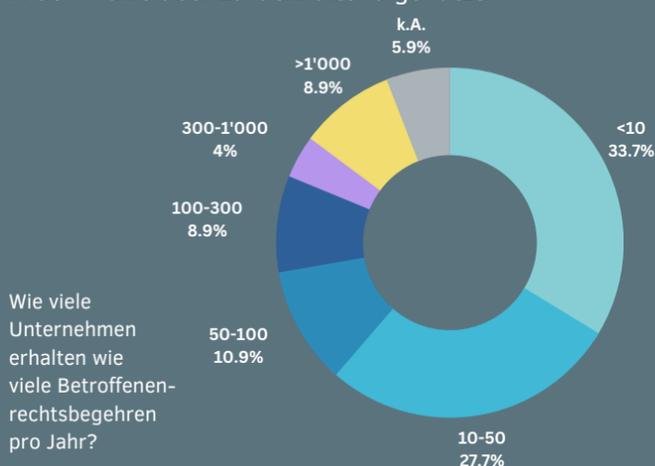
Die Umfrage zeigt Unterschiede zwischen den verschiedenen Branchen: Am häufigsten prüfen Unternehmen im Bereich Pharma sowie Financial Services das Vorliegen einer Rechtsgrundlage.

Prüfung der Rechtsgrundlage für mehr als 80% der Datenbearbeitungen in den Branchen...



Wie nutzen betroffene Personen ihre Rechte?

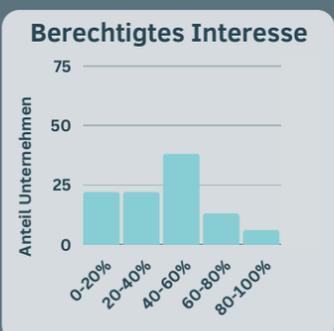
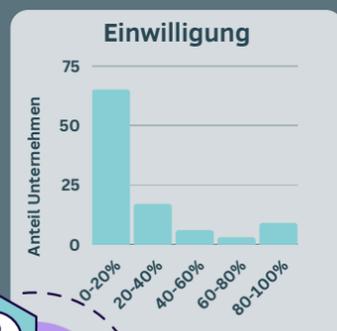
Mit den Betroffenenrechten bietet das Datenschutzrecht den betroffenen Personen die Möglichkeit, auf die Bearbeitung ihrer Daten Einfluss zu nehmen und diese zu kontrollieren - diese werden in der Praxis aber zurückhaltend genutzt.



Welche Rechtsgrundlagen kommen zur Anwendung?

Die Grafik zeigt die relative Bedeutung der Rechtsgrundlage in den befragten Unternehmen. Bspw. haben 60% der Unternehmen angegeben, dass 0-40% der von ihnen durchgeführten Datenbearbeitungen auf einer Einwilligung beruhen. Vielfach kommen auch andere Rechtsgrundlagen zur Anwendung.

Anteil Datenbearbeitungen mit Rechtsgrundlage...



Die Zahlen beziehen sich jeweils auf den Anteil an Unternehmen, der Angaben gemacht hat.

Wie erfolgt die Durchsetzung der Anforderungen seitens Behörden?

Die Umfrage zeigt, dass bisher ein kleiner Teil der Schweizer Unternehmen mit einem datenschutzrechtlichen Verfahren befasst war.



62%

der Unternehmen haben bisher kein datenschutzrechtliches Behördenverfahren durchlaufen

32%

waren mit einem Verfahren der Schweizer oder ausländischer Datenschutzbehörden befasst

6%

waren mit datenschutzrechtlichen Ansprüchen betroffener Personen konfrontiert